

04 | 24

Mai | Juni

Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

WWW.STADT-KITZINGEN.DE

Der Kulturförderpreis der Stadt Kitzingen geht an die Theatergruppen des AKG. S. 4

Fotowettbewerb: Sehenswerte Bilder und ein neuer Teilnehmerrekord. S. 6

BIT Kitzingen: Hunderte Schülerinnen und Schüler im Innopark. S. 8



Großes Theater



Kitzingen
am Main



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Pfingstferien stehen vor der Tür. Für Familien mit schulpflichtigen Kindern eine wunderbare Gelegenheit, um in Urlaub zu fahren und zu entspannen. So gerne und viel ich auch beruflich unterwegs bin – die Ferien könnte ich auch problemlos in Kitzingen und Umgebung verbringen.

Sobald der Frühling Einzug gehalten hat, sobald die Tage wieder mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen dazu einladen, sich im Freien auszuhalten, gibt es für mich kaum eine schönere Gegend als unsere. Der Blick vom Etwashäuser Mainufer auf die Türme der Stadt löst regelmäßig Urlaubsgefühle aus, auf den Radtouren entlang des Mains oder in die umliegenden Weindörfer wird der Kopf frei und natürlich freue ich mich auch auf die vielfältigen Begegnungen mit den Menschen dieser Stadt. Gelegenheit zum Austausch gibt es en masse. Ich denke an das Stadtfest vom 31. Mai bis 2. Juni, an die Konzerte der Musikschule oder das Promenadenweinfest, das ja auch gar nicht mehr so weit entfernt ist. Wie viele Veranstaltungen in den kommenden Tagen und Wochen auf uns zukommen, können Sie wieder im umfangreichen Veranstaltungskalender in der Mitte dieses Rathaus Magazins lesen. Wie vielfältig aufgestellt unsere Stadt ist, zeigt sich unter anderem an den Rückblicken auf die Verleihung des Kulturförderpreises und die Jurierung des Fotowettbewerbs, der die World-Press-Ausstellung begleitet und sich wachsender Beliebtheit erfreut. Mit 370 Einsendungen konnten wir in diesem Jahr jedenfalls einen Rekord verzeichnen (Seite 6). Die Verleihung des Kulturförderpreises an die Theatergruppen des AKG war für mich nicht nur als ehemaliger AKG-Schüler ein Erlebnis. Bewegend die „Standing Ovation“, der minutenlange Applaus für die beiden Lehrerinnen Michaela Lindner-Berndt und Antje Pöllot, die ganz offensichtlich einen besonderen Draht zu ihren Schülerinnen und Schülern haben. Den hat ganz sicher auch Rita Floßbach zu ihren Schützlingen. Vor nunmehr 22 Jahren gründete sie den Waldkindergarten Pustebume, der ohne die engagierte Erzieherin gar nicht vorstellbar erscheint. Im Sommer geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und beantwortet in unserer gleichnamigen Rubrik „Fünf Fragen ...“ (Seite 30).

Mit dem fertiggestellten Blindeninstitut in der Siedlung und dem Staatsarchiv auf dem Deuster-Gelände stellen wir außerdem zwei große Projekte externer Auftraggeber vor, zu denen unsere Mitarbeiter in Bauamt und Bauhof ihren Beitrag geleistet haben beziehungsweise leisten. Gleichzeitig laufen die Arbeiten in der Sickergrundhalle und dem Haus für Jugend und Familie auf Hochtouren. Weitere infrastrukturelle Verbesserungen für unsere Stadt sind in Planung.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und allen, die in Urlaub fahren, eine erholsame Zeit. Wer in der Region bleibt, muss sich keinesfalls grämen. Beste Erholung ist auch in Stadt und Landkreis Kitzingen möglich.

Ihr Oberbürgermeister

Stefan Güntner

Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



Kitzingen
am Main

Inhalt

14 Stadtfest mit tollem Programm

26 Richtfest im Staatsarchiv

29 Reka plant Neues

21 Veranstaltungskalender

Heinrich & Schleyer

GmbH *Ihr Küchenpartner*



Wir planen Ihre individuelle Küche
und beraten Sie nach Ihren
Wünschen und Vorstellungen.

Schausonntag am 2. Juni 2024 von 13 - 17 Uhr
- ohne Beratung und Verkauf -

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321 9392-0 - www.heinrich-schleyer.de

Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir
Fragen von Leserinnen und Lesern
des Rathaus Magazins.

Sie wollten schon immer mal wissen, wie viele Menschen genau in Kitzingen leben oder wie viele Neubürger Jahr für Jahr in die Große Kreisstadt ziehen? Sie möchten erfahren, welche Blumen die Stadtgärtner wo anpflanzen und wie viele Bäume sie im Sommer bewässern? Ihnen brennt eine Frage zur Geschichte oder Gegenwart der Stadt auf den Nägeln oder Sie wollen erfahren, wann die Baustelle in ihrer Straße beendet ist? An dieser Stelle erhalten sie Monat für Monat die Antwort auf ihre Fragen an die Stadtverwaltung.

Sie haben auch eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse magazin@stadt-kitzingen.de. Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 27. Mai 2024. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kitzingen als
Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten
durch Oberbürgermeister Stefan Güntner.
Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen.
Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Redaktion: Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt
Kitzingen, Tel. 09321/2010-50,
Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Anzeigenleitung:
Günter Binner, Media-Vertriebsagentur,
Tel. 09321/2670449,
Email: binner-agentur@binner88.de

Erscheinungsweise:
monatlich, zehn Mal im Jahr.

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120,
66450 Bexbach

Auflage: 10 000 Stück.

Verteilung: Stadt Kitzingen mit allen Stadt-
und Ortsteilen.
Außerdem Auslage im Rathaus und in den
städtischen Einrichtungen: Stadtbücherei, Mu-
sikschiule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

Gestaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth.
Email: info@herbstkind-wa.de

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni.

Mit Szenen aus den letzten Aufführungen bereicherten die Theatergruppen den Festabend.



Fotos: half Dieter

Großes Theater in der

Kitzingen

Der Kulturförderpreis 2023 der Stadt Kitzingen geht an die Theatergruppen des Armin-Knab-Gymnasiums. Die Preisverleihung fand in der voll besetzten Alten Synagoge statt. Für die beiden Leiterinnen Michaela Lindner-Berndt und Antje Pöllot gab es „Standing Ovations.“

Seit 1982 wird am Kitziinger Gymnasium Theater als Wahlfach unterrichtet. Die Anfänge waren nicht leicht, wie die beiden damaligen Leiter Christine Jenike und Dieter Luthardt in ihrer Laudatio betonten. Nach und nach konnte das Theaterspiel am AKG professionalisiert werden. Mittlerweile gehören unter anderem eine Kostümwerkstatt, Kulissengestalter, Beleuchter und eine Cateringgruppe zum Team. Die Leistung der Leiterinnen sei nicht hoch genug einzuschätzen, meinte Jenike. Sie fördern so unterschiedliche Fähigkeiten wie die ästhetische Bildung der jungen Menschen, deren Kreativität, Körperbeherrschung, Organisationstalent und Teamfähigkeit. „Im günstigsten Fall prägt das Schultheater das künftige Leben der Teilnehmer und erweitert ihren Horizont“, so Jenike.

Michaela Lindner-Berndt dankte der Stadt für die Auszeichnung, die mit 1000 Euro dotiert ist. Gerade in diesen Zeiten, in denen über die Reglementierung von Kunst und Kultur in der Schulausbildung debattiert wird, sei diese Ehrung bedeutend. „Ein wichtiges Zeichen von außen, für das wir dankbar sind.“ Ge-

nau wie Antje Pöllot sei auch sie dankbar, junge Menschen in das Theaterspielen einzuführen, ihnen während der gemeinsamen Proben und Auftritte Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen auf dem weiteren Lebensweg helfen, einen eigenen Platz im Leben zu finden. Jeder einzelne Teilnehmer sei mit Herzblut dabei, die Energie und Leidenschaft der Schülerinnen und Schüler während der gemeinsamen Proben und Auftritte sei jedes Mal aufs Neue ein Geschenk für die beiden Leiterinnen. Schülersprecherin Jarina Dietz betonte in ihrer Rede, dass Theaterspielen weit mehr bedeute, als das bloße Auswendiglernen von Texten. „Wir probieren Neues aus und entfliehen für eine gewisse Zeit dem Alltag.“ Das Gefühl, auf einer Bühne zu stehen, sei schlicht und einfach unbeschreiblich. Eine Einschätzung, die Ann-Kathrin Hoyer teilte. Als Schülerin erlebte sie die Begeisterung für die Theatergruppe als Ort der Verwandlung und Reflexion am eigenen Leib. Als Ort, an dem das Verständnis für komplexere Themen wie Ethik und Moral fast nebenbei wächst. Ihre Einschätzung: „Schultheater hat die Tragkraft für ein ganzes Leben“. Von einem „großartigen



Alten Synagoge

Die Verleihung des Kulturförderpreises der Stadt Kitzingen wird zu einem emotionalen Abend. Auszeichnung für die Theatergruppen des AKG

Die Stadt Kitzingen verleiht seit 1977 abwechselnd den Kulturpreis und den Kulturförderpreis. Zu den Preisträgern gehören unter anderem Klaus Rother, Hans-Joachim Schumacher, Helmut Fuchs, das Deutsche Fastnachtmuseum, Gabriele Brunsch, die Big-KitzBand und das Roxy Kino. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Bildungsmittel“, sprach denn auch Michaela Lindner-Berndt, von Schülern, die ihr Innerstes nach Außen kehren, die mutig und furchtlos agieren.

Davon konnten sich die rund 200 Gäste in der Alten Synagoge bei den Vorführungen der beiden Schultheatergruppen selbst ein Bild machen. In den Stücken „AndersARTig“ beziehungsweise „Rückblendend – Szenencollage“ stellten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihren Mut unter Beweis, sondern auch ihr schauspielerisches Talent. Von einem „sehr eindrucksvollen Abend“ sprach denn auch OB Stefan Güntner. Normalerweise sei bei solchen Anlässen die Verleihung des Preises der Höhepunkt. Die beiden hochwertigen und sehenswerten Theatervorführungen und die Liedbeiträge der Schüler hätten aber schon so viele Höhepunkte geliefert, dass die Verleihung fast schon zu einem formalen Akt werde. Güntner zollte allen Beteiligten großen Respekt und meinte scherzhaft, dass er selbst als Schüler im AKG nur im Klassenzimmer Theater gespielt hätte. Auf so eine große Bühne hätte er sich als Jugendlicher niemals getraut. Außerdem ermunterte er die Schüler, auch im Erwachsenenleben ihrer Leidenschaft fürs Theater nachzugehen. Mit der Häckerbühne, der Häckerchronik und anderen Theatergruppen wie etwa in Sickershausen biete die Stadt etliche Möglichkeiten.

Die Akustik-Pop-Band „Soul Wave“ des AKG mit Susanne

Emmel, Theresa Groß und Irene Sommella hatte den Abend mit gefühlvoll vorgetragenen Stücken bereichert, die unter die Haut gingen. Nach mehr als zwei Stunden kurzweiliger Unterhaltung und bester Information brandete tosender Applaus in der Alten Synagoge auf. Ein hörbarer Beweis, dass erneut würdige Kulturförderpreisträger ausgezeichnet werden konnten. ■



Oberbürgermeister Stefan Güntner und Schulleiterin Kristina Kurz umrahmen die Preisträgerinnen des Kulturförderpreis 2023, Antje Pöllot und Michaela Lindner-Berndt.

Eine sehenswerte Vielfalt

**Fotowettbewerb der Stadt Kitzingen:
370 Einsendungen bedeuten Rekord**

Kitzingen

So viele Einsendungen hat es noch nie gegeben, es waren fast dreimal so viele wie 2023. Der begleitende Fotowettbewerb der Stadt Kitzingen zur World-Press-Ausstellung erfreut sich offensichtlich großer Beliebtheit. 370 Bilder wurden zwischen Ende Februar und Anfang April eingesandt. Die Jury hatte alle Augen voll zu tun.



3. Platz: An der Küste von Etretat.

Alle Tische im Neuen Sitzungssaal des Rathauses waren mit Bildern belegt, sogar ein paar Stühle mussten als Präsentationsfläche herhalten. Kein Wunder, dass die Jury mehr als zwei Stunden brauchte, um die besten zehn Einsendungen zu küren. „Sehnsuchtsorte“ lautete das Motto. Die Teilnehmer hatten eine große Bandbreite an Motiven eingeschickt, die Themenfelder wie Kunst, Film, Literatur, Landschaft oder (Zeit) Reisen abdeckten. Manche Bilder waren offensichtlich inszeniert, die Mehrzahl bildete die Realität ab. „Die Auswahl ist uns nicht leicht gefallen“, resümierte Jury-Mitglied Frank Freihofer, selbstständiger Fotograf aus Kitzingen und Dozent für Gestaltung in Meisterkursen. Erstes Auswahlkriterium für die Jury, zu der auch die städtischen Mitarbeiter Bettina Lode, Linda Ollmann und Ralf Dieter gehörten: Die Siegerbilder sollten beim Betrachter in irgendeiner Form Gefühle wecken, eine Reaktion auslösen. Ein Bild, das unter die besten zehn kommt, sollte nicht nur eine gewisse Neugierde wecken, sondern bestenfalls auch ein Nachdenken beim Betrachter auslösen. „Bilder sollten immer als Auslöser für Emotionen fungieren“, erinnerte Frank Freihofer. Sie sollten auch ohne den begleitenden und teilweise erklärenden Text funktionieren.

In diesem Sinne blieben nach intensiver Durchforstung und lebendiger Diskussion rund 30 Motive übrig. „Allesamt starke Bilder“, kommentierte Bettina Lode bei einem Blick auf die Auswahl. Entsprechend schwer fiel die Einigung auf zehn Siegerfotos. Die Jury half sich spontan damit, fünf weiteren Bildern eine lobende Anerkennung auszusprechen.

Auf dem ersten Platz landete schließlich Harald Brenndörfer mit seinem Bild vom Central-Kino im Würzburger Bürgerbräu. „Ein Bild, das wie eine Aufforderung wirkt“, kommentierte Freihofer. Ein Bild, das viele Assoziationen auslöst, wie die Jury einmütig befand. Der Bildautor selbst schreibt in seinem kurzen Begleittext vom „Kino als Sehnsuchtsort für Träume, Illusionen und

Foto: Yannick Schreiber

Foto: Harald Brenndörfer



Das Siegerbild stammt von Harald Brenndörfer und zeigt mit dem Central-Kino in Würzburg einen Sehnsuchtsort.

Inspiration.“ Als Lohn für seine inspirierende Arbeit erhält er zwei Übernachtungen in einem Kitzinger Hotel, einen Gutschein für zwei Personen fürs Aqua Sole und einen Eintritt für zwei Personen ins Deutsche Fastnachtmuseum.

Auf Rang zwei landete ein Motiv, das ebenfalls die Fantasie anregt. Eine konkrete Aussage wird nicht getroffen, die Person im Zentrum könnte austauschbar sein. Die Farbgestaltung und diffuse Unschärfe der städtischen Lichter überzeugte die Jury zusätzlich. Philipp Krauß erhielt für seinen „Blick auf Marseille“ einen Gutschein Schexs in the City im Wert von 100 Euro. Auf Platz drei landete Yannick Schreiber mit einem Motiv, das gerade wegen seiner unspektakulären Art und Weise bei der Jury Emotionen weckte. Ein Paar sitzt auf einer Bank in der Nähe einer Kirche am Meer. Die Stille und Entschleunigung wird spürbar, die Sehnsucht nach Ruhe greifbar.

Wie der verantwortliche Mitarbeiter für die World-Press-Ausstellung im Rathaus, Herbert Müller, mitteilt, soll auch im kommenden Jahr ein begleitender Fotowettbewerb ausgerufen werden. Rund 60 Motive aus dem diesjährigen Wettbewerb werden parallel zur World-Press-Ausstellung 2025 in den Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt präsentiert. ■

Die weiteren Platzierungen:

Platz 4: Alina Razsokhina

Platz 5: Hermann Diedrich

Platz 6: Günter Giessler

Platz 7: Helmut Lange

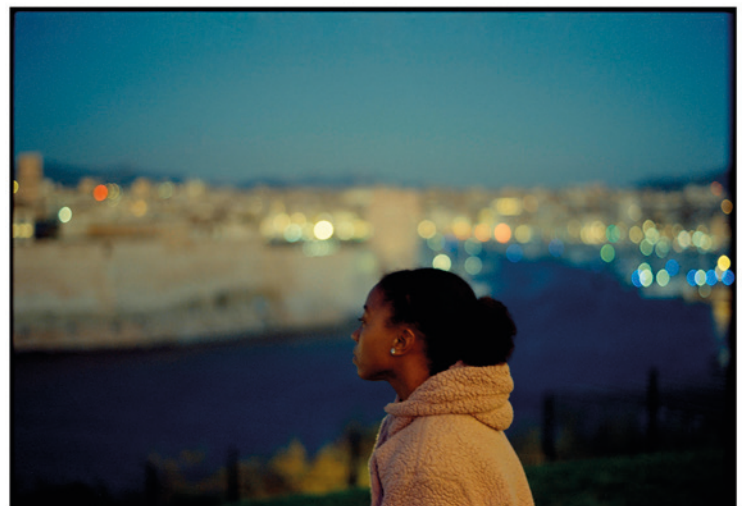
Platz 8: Rudolf Müller,

Platz 9: Grete Drescher

Platz 10: Eva Wild

Lobende Erwähnungen für Ralph Milewski, Hermann Diedrich, Anita Schiedeck, Jörg Blume, Claus- D. Jauernig und Alfred Söhlmann.

Foto: Philipp Krauß



2. Platz: Ein Blick auf den Hafen von Marseille.

Kitzingen

Großer Andrang, große Pläne

Das Fazit fällt positiv aus: BIT Kitzingen war auch 2024 ein voller Erfolg – und soll sich weiterentwickeln



Großer Andrang herrschte in den Hallen und Zelten der BIT Kitzingen.

Fotos: Ralf Dieter

Viel besser hätte es nicht laufen können: Die Stände dicht belegt, Ausbilder und Jugendliche im intensiven Austausch – und das Wetter spielte auch noch mit. Kein Wunder, dass die Organisatoren ein mehr als zufriedenstellendes Fazit der BIT Kitzingen 2024 zogen – und eine noch größere Veranstaltung in 2025 ankündigten.

Zum zweiten Mal fand die BIT Kitzingen im Innopark, hoch über den Dächern der Stadt, statt. Von einer idealen Location sprachen etliche Aussteller. Von einem Ort, der geeigneter kaum sein könne, schwärmte der Koordinator des Arbeitskreises, Sven Kelber (AOK Bayern). „Wir sind froh, hier ein neues Zuhause gefunden zu haben“, bekannte er und kündigte für 2025 weitere Optimierungen an.

1312 Schüler hatten sich am Freitag für einen Besuch auf dem Gelände angemeldet. 200 mehr als im Vorjahr. Bei 92 Betrieben konnten sie sich über 194 mögliche Ausbildungen und 92 duale Studiengänge informieren. Zahlen, die nicht nur Kelber schwärmen ließen. Von großartigen Ständen und zielgruppengerechten Angeboten sprach Landrätin Tamara Bischof und hob die Bedeutung des persönlichen Gesprächs bei dieser außergewöhnlichen Messe hervor. Die Berufsinformationstage seien für Stadt und Landkreis auch deshalb wichtig, weil der Wirtschaftsstandort auf dem bestehenden hohen Niveau gehalten werden solle. „Dafür braucht es qualifiziertes Personal“, erinnerte sie. „Junge Menschen, die hier ihren Ausbildungsplatz finden und bestenfalls auch im weiteren Berufsleben hierbleiben.“

Als wichtigen Baustein für Schülerinnen und Schüler bezeichnete Bürgermeisterin Astrid Glos die BIT Kitzingen. Hier bekommen sie an zwei Tagen exklusive Einblicke in verschiedene Berufs-

felder, hier könnten sie auch Nischen entdecken, an die sie vorher gar nicht gedacht hatten. Ein ganzes Füllhorn an Ausbildungsmöglichkeiten werde an den zwei Tagen angeboten und wecke bei den Jugendlichen idealerweise Offenheit und Neugierde.

Diesen Eindruck bestätigte unter anderem Jörg Brückner von



Die jungen Besucherinnen und Besucher konnten sich unter anderem über Robotertechnik informieren.



Auch die Stadt Kitzingen war mit einem Stand auf der BIT vertreten. Gesucht werden aktuell ein/e Straßenwärter/in und ein/e Landschaftsgärtner/in und ab dem 1. September 2025 Verwaltungsfachangestellte, Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit, Fachinformatiker/in Systemadministration.

der Handwerkskammer Unterfranken. Intensive und zielführende Gespräche seien auch heuer wieder geführt worden, die Betriebe konnten sich repräsentativ darstellen und auf dem großzügigen Gelände sehr viele potenzielle Auszubildende erreichen. Wie wichtig das in Zeiten des Fachkräftemangels sei, verdeutlicht die Statistik: Alleine bei den Betrieben, die in der HWK-Unterfranken organisiert sind, hat sich die Zahl der unbesetzten Lehrstellen auf rund 1000 summiert. „Auch kurzfristig können Ausbilder und Auszubildende hier zusammenkommen“, so Brückner.

Gastgeber Michael Klos dankte allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen, die den Erfolg der BIT Kitzingen erst ermöglichen und kündigte Weiterentwicklungen an. Während in diesem Jahr zum ersten Mal eine Kantine für frisch zubereitete Speise- und Getränkeangebote sorgte, soll die Parkplatzsituation spätestens bis zur BIT 2025 verbessert werden. Dass die BIT auch im kommenden Jahr im Innpark stattfindet, steht für den Betriebsleiter außer Frage. „So viele Menschen auf dem Campus zu haben, ist einfach wunderbar“, meinte er und stand einer Erweiterung des Geländes für die BIT positiv gegenüber. „Die 40 Betriebe, die heuer auf der Warteliste standen, bekommen wir nächstes Jahr auch noch unter.“

Wir suchen:

ab sofort:

- Lohnbuchhalter (m/w/d)
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- Steuerfachangestellte/-wirte (m/w/d)

zum 01.09.2024:

- Auszubildende Steuerfachangestellte (m/w/d)

Anfragen und Bewerbungsunterlagen bitte an:

**Lang und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft**

Herrnstr. 12, 97318 Kitzingen

E-Mail: karriere@langundpartner.net



Wir freuen uns auf Sie!

www.LangundPartner.net

Kitzingen

Gesucht: Vorschläge für den Ehrenpreis

Die Stadt Kitzingen verleiht an bis zu drei Personen jährlich einen Ehrenpreis für ehrenamtliches Engagement. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind aufgerufen, entsprechende Vorschläge bis zum 15. Juni einzureichen. Die Vorschläge sind zu begründen.

Mit dem Ehrenpreis sollen Menschen ausgezeichnet werden, die sich mit ihrem nachhaltigen Wirken um das Wohl der Stadt Kitzingen und ihrer Einwohner und Einwohnerinnen außergewöhnlich verdient gemacht haben. Der Ehrenpreis wird in Form einer Glastrophäe mit Abbildung des ältesten Stadtsiegels verliehen und ist darüber hinaus mit 500 Euro dotiert. Er löst die Bürgermedaillen in Bronze, Silber und Gold ab. Der Ehrenamtsbeirat der Stadt Kitzingen berät über die eingegangenen Vorschläge und

gibt seine Empfehlungen für die Verleihung an den Stadtrat weiter, der letztlich die Entscheidung trifft. Die Verleihung des Ehrenpreises findet im September statt.

Die Vorschläge sind schriftlich per Email an veranstaltung@stadt-kitzingen.de einzureichen oder per Post an Stadt Kitzingen, Hauptverwaltung, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen. Für Rückfragen stehen Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter Tel. 09321/20-1004 zur Verfügung.

Kitzingen

Dr. Hans Neugebauer-Haus offiziell eröffnet

Bayerische Gesundheitsministerin weiht neue Wohn-Förderstätte des Blindeninstituts in der Kitzinger Siedlung ein

Im Kreis geladener Gäste aus Politik, Sozialwesen und öffentlichem Leben wurde am 26. April die neue Wohn-Förderstätte des Blindeninstituts Würzburg in Kitzingen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Prominenter Ehrengast war die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention Judith Gerlach, die auch die Festrede hielt. Mit der Einweihung bekommt die Einrichtung für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren komplexen Beeinträchtigungen den Namen Dr. Hans Neugebauer-Haus. Der in nur zweijähriger Bauzeit entstandene Gebäudekomplex mit 24 Wohn- und 32 Förderstättenplätzen im Gesamtwert von rund 15 Mio. Euro hatte den Betrieb im September 2023 mit zwei Gruppen und zwölf Klienten aufgenommen. Bis zum Herbst 2024 wird die Einrichtung voll belegt sein.



Foto: Sabine Tracht/Blindeninstitut

Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben waren bei der Einweihung der neuen Wohn-Förderstätten des Blindeninstituts in der Kitzinger Siedlung vertreten.

„Mit der neuen Einrichtung in Kitzingen ist ein Zuhause entstanden, das Geborgenheit schenkt und die Unterstützung bietet, die Menschen mit mehrfachen Behinderungen brauchen“, sagte der Vorstand der Blindeninstitutsstiftung, Dr. Marco Bambach. Zusätzlich haben die neuen Bewohnerinnen und Bewohner hier einen Arbeitsplatz gefunden, einen zweiten Lebensbereich, der kreative Beschäftigungen nach den eigenen Fähigkeiten und Interessen bietet. „Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Förderung von fast 6,8 Mio. Euro aus dem Haushalt des Bayerischen Sozial- und Bauministeriums sowie des Bezirks Unterfranken, der den Neubau mit 1,1 Mio. Euro bezuschusst hat“, betonte Bambach.

Info

Der Neubau in Kitzingen war notwendig geworden, weil der Bedarf an Wohn- und Förderstättenplätzen für komplex beeinträchtigte Menschen, die die Schule beenden und ins Erwachsenenleben starten, jährlich ansteigt. Baubeginn der neuen Einrichtung in der Kitzinger Siedlung: Sommer 2021. Bauzeit: Zwei Jahre. Auf knapp 3000 qm Gebäudefläche entstand in zwei separaten Bauteilen ein neuer Lebens- und Arbeitsort für komplex behinderte Erwachsene. Im September 2023 konnten die ersten Klienten einziehen.

Institutsleiter Matthias RÜth stellte besonders das Wohlwollen und die Unterstützung heraus, die man vom ersten Kontakt bis zur Ankunft als Neubürger in Kitzingen erfahren habe. Die Einweihung sei auch deshalb etwas Besonderes, weil das Blindeninstitut mit der Entscheidung für diesen Standort den Wirkungskreis erweitert hat: über die Stadtgrenzen Würzburgs hinaus in den

Konzept

Die 24 Wohnplätze sind auf vier kleine Gruppen für je sechs Personen verteilt. Jeweils zwei Wohngruppen befinden sich auf einem Stockwerk. Die Förderstätte gliedert sich in vier Gruppenbereiche für jeweils acht Klienten. Der kammförmige Aufbau des ebenerdigen Gebäudes ermöglicht einen barrierefreien Zugang von den Wohngruppen bis in die Arbeitsbereiche und sämtliche weiteren Funktionsräume.

Landkreis Kitzingen. Ein weiterer Neubau in der Kanzler-Stürzel-Straße in Kitzingen ist schon in Planung.

„Uns als Stadt Kitzingen ist es wichtig, dass Sie sich hier alle wohlfühlen, dass Sie und wir mit allen unseren Bürgerinnen und Bürgern miteinander ins Gespräch kommen, uns austauschen und vor allem miteinander leben“, erklärte Bürgermeisterin Astrid Glos in ihrem Grußwort. Sie lud die Neubürger zum intensiven Austausch ein. Die soziale Integration sei der Dreh- und Angel-

punkt für ein gelebtes Miteinander, das von Toleranz, Offenheit sowie Respekt geprägt wird.

Den Menschen in der Förderstätte mit ihren komplexen Behinderungen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sei laut Staatsministerin Judith Gerlach essenziell. Sie betonte in ihrer Festrede: „Eine wichtige Säule der beruflichen Inklusion und der Teilhabe am Arbeitsleben, auch für schwer behinderte Menschen, sind für die Bayerische Staatsregierung die Werk- und Förderstätten für behinderte Menschen. Sie sind ein elementarer Teil unseres sozialen Netzes.“ Auch selbstbestimmtes Wohnen mit entsprechendem Pflegebedarf gehöre zur gleichberechtigten Teilhabe. „Wohnen ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen - es trägt ganz erheblich zur Lebensqualität bei.“

Nach der Schlüsselübergabe durch die Architekten David Limmer und Rainer Berger erhielt das Haus offiziell seinen Namen: Dr. Hans Neugebauer Haus, nach dem ehemaligen Stiftungsdirektor, der bis 2006 im Amt war. Mit der Namensgebung würdigte die Stiftung die herausragende visionäre Arbeit Neugebauers für die Blinden- und Sehbehindertenpädagogik sowie die zukunftsorientierte Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Stiftung.

Kitzingen

Anmeldung an Wirtschaftsschule

Die Anmeldung für die Wirtschaftsschule Kitzingen läuft. Der Einstieg in die 6./7. oder 10. Klasse ist dort möglich - neuerdings auch ein Einstieg in Jahrgangsstufe 5. Informationen und Anmeldeunterlagen unter: www.wirtschaftsschule-kt.de oder Tel: 09321 92989-0 oder E-Mail: sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de

Die Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Freitag: 8 bis 13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Zur Anmeldung mitbringen: das aktuelle Zeugnis/Übertrittszeugnis, die Geburtsurkunde des Kindes sowie einen Nachweis über ausreichenden Masernschutz.



Trikots für euren Verein

Bewerben, gewinnen und Heimvorteil nutzen!

Jetzt bewerben, gewinnen und Trikots für euren Verein bekommen.

lkw-kitzingen.de/heimvorteil

LKW Kitzingen

Kitzingen

Oldtimerrallye Franken Classic zu Gast in Kitzingen

Die Oldtimerrallye „Franken Classic“ kombiniert an Pfingsten (17.-19. Mai) wieder Tradition mit Innovation. Am Sonntag, 19. Mai, sind die Fahrzeuge in Kitzingen zu erleben – ab 9.45 Uhr bei VW Spindler in der Mainaustraße. Rund 140 Oldtimer sind bei der traditionellen Rallye dabei, davon mehr als 20 Vorkriegs-

autos. Dreh- und Angelpunkt ist Bad Kissingen. Von dort gehen die Teilnehmer auch am 19. Mai auf die Reise. In Kitzingen findet eine von vielen Wertungsprüfungen statt. Ein Sprecher wird die Besonderheiten erläutern.



Foto: Jürgen del Fabbro

Faszinierende Oldtimer sind am 19. Mai in Kitzingen zu sehen.

Kitzingen

Neuer Zaun an der Siedlungsgrundschule

Sicherheit geht vor: Nach diesem Motto haben sich die Schulleitung und die Mitglieder des Elternbeirats um einen Zaun bemüht, der die Spiel- und Pausenfläche der Siedlungsgrundschule zur Straße in Richtung Sickershausen abgrenzt. Bei der Stadt sind sie auf offene Ohren gestoßen. Mitarbeiter des Bauhofes haben den Zaun auf einer Länge von rund 100 Meter aufgebaut – sehr zur Freude von Schulleiterin Heike Schneller-Schneider, den Mitgliedern des Elternbeirates Kathrin Schmidt, Sibylle Bayer-Wolz, Marie Endres und Alexandra Walter sowie ihrer Kinder.

Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

Grundschule Siedlung sucht BuFDi

Die Grundschule Kitzingen-Siedlung sucht für das kommende Schuljahr einen BuFDi. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat oder vielleicht sogar mal „Lehramt“ studieren möchte, wer Verantwortung übernehmen und neue Erfahrungen machen will, der ist genau richtig. Bei Interesse einfach eine unverbindliche Mail an sekretariat@gs-kt-siedlung.de schicken.

Kitzingen

Sportabzeichen: Interesse bei jungen Menschen steigt

Die Rathauhalle war voll, alle Sitzplätze belegt. Die Verleihung des Sportabzeichens hatte Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen angelockt.

Von einer erfreulichen Entwicklung sprach denn auch der Verantwortliche für Kitzingen, Peter Neuweg. Deutlich mehr Kinder und Jugendliche als in den Vorjahren hatten sich 2023 angemeldet. Sein Dank galt Barbara Kolb, die etliche Jugendliche aus der Friedrich-Bernbeck-Schule motiviert hatte und der Turngemeinde Kitzingen, die im Rahmen ihrer 175. Jahresfeier eine extra Veranstaltung organisiert hatte, um Jugendliche zum Ablegen des Sportabzeichens zu motivieren. Insgesamt 59 Jungen und Mädchen unter 18 Jahren wurden geehrt. Bei den Erwachsenen legten 69 Männer und Frauen das Deutsche Sportabzeichen ab. Ein leichter Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren, in den beiden Jahren vor Corona lag die Teilnehmerzahl allerdings über 100.

Neun Erwachsene nahmen zum ersten Mal an dem Wettbewerb teil, Helmut Ott war mit seiner 50. Teilnahme der Rekordhalter. Am Sportabzeichen kann jeder Mensch teilnehmen – auch ohne Mitgliedschaft in einem Verein. Trainingszeiten werden im Sportzentrum Sickergrund beziehungsweise im aqua sole an-

geboten. Für die Radfahrübungen gibt es gesonderte Trainingsmöglichkeiten. Je nach Alter gibt es spezielle Anforderungen an die Teilnehmer, die Urkunden und Plaketten in Gold, Silber oder Bronze ausgehändigt bekamen. Oberbürgermeister Stefan Güntner wollte das Sportabzeichen im letzten Jahr eigentlich auch erlangen, musste nach zwei Disziplinen aber aus Zeitgründen absagen. „Scheitern gehört zum Sport dazu“, meinte er bei seiner Ansprache. Idealerweise nehme man das Scheitern als Ansporn, um künftig noch härter zu trainieren.

Info

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen gibt es unter <https://sportabzeichen.dosb.de/sportmeetings> oder auf www.stadt-kitzingen.de. Dort sind auch die Zeiten fürs Training und die Abnahme in diesem Jahr aufgelistet. Das Training und die Abnahme sind kostenfrei, für die Urkunde und die Ehrennadel wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 3,50 Euro erhoben.

Foto: Ralf Dieter



Sonderehrung für die fleißigsten Teilnehmer am Sportabzeichen: Diese Frauen und Männer haben mindestens fünf Mal teilgenommen. Die meisten von ihnen mindestens 30 Mal.

Kitzingen

Bundesfreiwilligendienst im Fastnachtmuseum Kitzingen

Im Deutschen Fastnachtmuseum kann man auch den Bundesfreiwilligendienst leisten. Die Stelle ist ab 1. September 2024 wieder frei und bietet Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche: von Kulturarbeit, Marketing, Eventmanagement, Museumspädagogik bis hin zur Verwaltung. Informationen gibt es unter www.bundesfreiwilligendienst.de oder direkt beim Museum:

Tel. 09321/23355, info@deutsches-fastnachtmuseum.de.

Du hast den Plan?

Wir haben die Stelle!



SCAN ME

Das CAD-Team bei Horn Ingenieure sucht nach Verstärkung! Hier erfährst Du mehr über uns und unsere Arbeit.



www.horn-ingenieure.de

Kitzingen

Drei Tage lang ausgelassene Stimmung

Beim Stadtfest Kitzingen kommen Sportler und Flaneure auf ihre Kosten. Neu: Dance-Contest am Samstagnachmittag

Wenn tausende Einheimische und Besucher drei Tage lang friedlich und gut gelaunt miteinander feiern, dann ist in Kitzingen wieder das große Stadtfest angesagt. In diesem Jahr ist es vom 31. Mai bis 2. Juni wieder so weit. Das Flanieren durch die Innenstadt lohnt sich an allen drei Tagen. Die Geschäfte haben auch am Sonntagnachmittag, 2. Juni, von 13 bis 18 Uhr, geöffnet.



Foto: Hilmar Hopfengart

Beliebter Treffpunkt für Jung und Alt: Das Stadtfest findet in diesem Jahr vom 31. Mai bis 2. Juni statt.

Stadt und Stadtmarketingverein haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Zu den Höhepunkten gehören der VR-Bank-Bonus-Lauf am Samstagvormittag mit tausenden Teilnehmern und ein „Dance-Contest“, der in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten wird. Live-Bands zählen traditionell zu den Anziehungspunkten des Festes. In diesem Jahr ist die Bandbreite an musikalischen Darbietungen wieder enorm: Liebhaber von Rock, Pop und Soul kommen an den drei Bühnenstandorten Marktplatz, Kaiserstraße und Innenhof der Wirtschaftsschule genauso auf ihre Kosten wie die Fans von Blasmusik und Schlager. Katrin Weber vom Stadtmarketingverein freut sich besonders auf

bekannte Namen wie Rockwood, Kingsize Cat, die Soul Alliance oder 4Tex.

Sportlich geht es am Samstagfrüh ab 10 Uhr beim VR Bonuslauf zu. Zahlreiche Schaulustige werden die Läuferinnen und Läufer aus Stadt und Landkreis Kitzingen am Straßenrand anfeuern. Wie in jedem Jahr erlaufen sich die Teilnehmer einen Bonus für ihren Verein. Lokale Fitnessstudios laden anschließend zu Fitnessvorführungen in der Kaiserstraße ein. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Am Samstagnachmittag lädt der Stadtmarketingverein in Zusammenarbeit mit Kendrick Alexander zu einer neuen Attraktion an: Der erste Kitzinger „Dance-Contest“ startet um 15 Uhr in der Kaiserstraße. Als Preisgeld werden 500 Euro aus-



Kitzingen

Stiftung Unser Kitzingen

Seit Anfang des Jahres ist die „Stiftung Unser Kitzingen“ Realität. Ihr Ziel: einen Beitrag für eine gerechtere Kitzinger Gesellschaft leisten. Menschen, Vereine und Institutionen sollen unterstützt werden. Jeder kann dazu einen Beitrag leisten über Spenden oder Zuwendungen. Mehr Informationen gibt es beim Vorsitzenden des Stiftungsrates, Ralph Hartner, Telefon: 01575-3638500 oder E-Mail: ralph.hartner@buergerstiftung-kitzingen.de sowie bei Hauptamtsleiter Peter Grieb, Telefon: 09321/20-0 oder E-Mail: buergerstiftung@stadt-kitzingen.de

Die Bankverbindung für Zuwendungen und Spenden:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg; IBAN: DE66 7905 0000 0047 7964 79; BIC: BYLADEM1SWU; Verwendungszweck: Stiftung unser Kitzingen (Zuwendung oder Spende, Name und vollständige Anschrift). Jede Zuwendung kann steuerlich geltend gemacht werden. ■

Kitzingen

Straßenfest in der Armin-Knab-Straße

Am Samstag, 8. Juni, veranstaltet SieNet e.V. in Kooperation mit dem Blindeninstitut „Dr. Hans Neugebauer-Haus“ ein Straßenfest in der Kitzinger Siedlung. Von 13 bis 20 Uhr können Besucher die Vielfalt der Armin-Knab-Straße entdecken: Märchen-erzählerin, Aktionen zum Thema Selbsterfahrung, Hüpfburg und vieles mehr laden neben Livemusik ein, sich umzuschauen, das Essen und Trinken zu genießen oder bei einer Tasse Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen der Musik zu lauschen...

Wer Lust auf einen abwechslungsreichen Nachmittag bekommen hat, der ist am 8. Juni in der Armin-Knab-Straße genau richtig. ■

Stadtfest 31. Mai bis 2. Juni

KITZINGEN-KANNS.DE

- 3 Bühnen: Marktplatz, Kaiserstraße und IN:HOF
- Streetfood Meile in der Kaiserstraße
- verkaufsoffener Sonntag am 2. Juni von 13 bis 18 Uhr
- Spielstraße
- VR Bank Bonuslauf

Programm auf www.kitzingen-kanns.de



**Stadtmarketing
Kitzingen**

Kitzingen

Freibad: Eröffnung am 8. Juni

Die Arbeiten auf der Mondseeinsel schreiten voran. Am 8. Juni öffnen sich die Tore wieder für alle begeisterten Freibadbesucher. Das Schwimmerbecken wird bis dahin fertiggestellt sein. Das Nichtschwimmerbecken mit Rutsche ist dann ebenfalls nutzbar. Einzig der neu gestaltete Bereich für die kleinsten Besucher dauert noch ein wenig. Eine große Eröffnungsparty nach erfolgter Sanierung ist für den 28. Juni anberaumt. ■



Foto: Ralf Dieter

Das 50 auf 20 Meter große Schwimmerbecken wird mit einem Edelstahlbecken ausgestattet.

Kitzingen

Neuer Bücherschrank eingeweiht

Rechtzeitig vor der Eröffnung der Sprachwoche (9. Mai bis 19. Mai) ist der mittlerweile sechste öffentlich zugängliche Bücherschrank in Kitzingen feierlich eingeweiht worden. Im Garten des Mehrgenerationenhauses St. Elisabeth kamen die Kooperationspartner Sheena Ulsamer (Stadtbücherei), Astrid Glos (Integrationsbeauftragte und Bürgermeisterin von Kitzingen), Tanja Kraev (Mehrgenerationenhaus) und Sebastian Därr (Geschäftsführer der Aplawia e.V.) zusammen und übergaben den Schrank der Öffentlichkeit. Die Besucherinnen und Besucher äußerten ihre Begeisterung und freuten sich darauf, den Schrank künftig nutzen zu können. Wie bei allen anderen Bücherschränken, kann jeder seine gebrauchten Bücher einstellen und Exemplare zum Lesen mit nach Hause nehmen. Das nächste Projekt im Mehrgenerationenhaus ist bereits in Planung: Ein Büchergärtchen, in dem Besucher gemütlich sitzen und in Ruhe schmökern können. ■



Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

Neuer möglicher Standort für Wirtschaftsschule

Das Schulzentrum am Mühlberg könnte Zuwachs erhalten. Die staatliche Wirtschaftsschule, bislang im Zentrum der Stadt, in der Kaiserstraße 2, beheimatet, zieht möglicherweise dorthin um. Frühester Zeitpunkt: Das Jahr 2030.

175 Schüler werden derzeit in acht Klassen in der Friedrich-Bernbeck-Schule unterrichtet. Das Gebäude, Teil einer ehemaligen Klosteranlage, ist stark sanierungsbedürftig. Nach aktuellen Schätzungen müssten rund 20 Millionen Euro aufgebracht werden. Auf der Suche nach einer wirtschaftlich günstigeren Lösung haben Stadt und Landkreis Kitzingen einen gemeinsamen Weg eingeschlagen. Die Idee: Die Wirtschaftsschule wird an das Schulzentrum im Mühlberg angegliedert.

„Wir stehen hier noch ganz am Anfang eines langen Weges, ich halte es aber für absolut sinnvoll, alle beruflichen Schulen an einem Standort zu bündeln und obendrein könnten wir durch die Synergieeffekte eine Menge Steuergelder einsparen“, betont Landrätin Tamara Bischof und Kitzingens Oberbürgermeister Stefan Güntner ergänzt: „Alleine die Auslagerung des Unterrichts während einer notwendigen Sanierung würde uns einen Millionenbetrag kosten, den wir so einsparen könnten“.

Auf dem Gelände der ehemaligen Realschule in der Kanzler-Stürzel-Straße könnte ab dem Jahr 2027/2028, nach dem Abschluss der Generalsanierung der Berufsschule, ein Neubau entstehen. Zwei Turnhallen sind derzeit angedacht, dazu ein Anbau von Unterrichtsräumen. „Je nach ermitteltem Bedarf“, sagt Kreisbaumeister Joachim Gattenlöhner. Genau dieser Bedarf und die Höhe einer möglichen Förderung sollen im nächsten Schritt mit der Regierung von Unterfranken abgeklärt werden. Nach derzeitigem Stand wird die Stadt Kitzingen die Kosten für den Neubau tragen, die Trägerschaft könnte auf den Landkreis übergehen.

Wie die Räumlichkeiten in der Kaiserstraße 2 nach einem möglichen Umzug der Wirtschaftsschule genutzt werden, ist derzeit noch völlig offen. „Wir werden uns um eine sinnvolle Nachnutzung bemühen“, kündigt Oberbürgermeister Stefan Güntner an. Die Lage in der Innenstadt mache das Areal mit seinen rund 3000 Quadratmetern Nutzfläche jedenfalls attraktiv. ■

vrkt.de/ubimaster



Mach's schlau, sei dabei!

Von uns für dich: Kostenlose Nachhilfe
mit ubiMaster bis zum 28. Februar 2025*

*Für junge Menschen zwischen 10 und 18 Jahren mit einem MeinKonto der VR Bank Kitzingen eG



Gemeinsam schlau statt einsam büffeln

Entdecke jetzt flexible Lernmöglichkeiten und persönliche Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte: Jungen Menschen zwischen 10 und 18 Jahren mit unserem MeinKonto schenken wir **kostenlosen Zugang** zur Online-Nachhilfeplattform ubiMaster, gültig bis 28. Februar 2025.



Mehrfach ausgezeichnet:



VR Bank
Kitzingen eG



Kitzingen

Hingucker Kläranlage

Die Betriebsführungen in der Kitzinger Kläranlage erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Gleich drei Termine waren in den vergangenen Wochen angesetzt, zwei davon in Zusammenarbeit mit der Umweltstation – und alle waren sie ausgebucht. Etwa 50 Teilnehmer warfen einen Blick auf dreckiges und letztendlich auch wieder sauberes Wasser. Betriebsleiter Jürgen Orth freute sich besonders über viele junge Menschen, die sich für die Prozesse der Abwasserreinigung interessierten. Eine extra

Führung hatte er für die Naturkids Hohenfeld organisiert. „Hingucker“ waren vor allem die Essensreste, die in der Kläranlage ankommen sowie die Feuchttücher – „die leider immer noch viel zu häufig über das Klo entsorgt werden“, wie Orth bedauert. In der Anlage verursachen die Feuchttücher regelmäßig Probleme. Dass die benötigte Energie für die Kitzinger Kläranlage komplett aus Abwasser und Sonne gewonnen werden kann, begeisterte nicht nur die jungen Gäste.



Foto: Jürgen Orth

Info

Etwa vier Millionen Kubikmeter verschmutztes Wasser kommt Jahr für Jahr in der Kitzinger Kläranlage an und wird dort in mehreren Stufen gereinigt. Neben dem Abwasser aus Kitzingen mit all seinen Stadtteilen reinigt die Anlage auch das Abwasser aus Sulzfeld, Marktsteft, Rödelsee, Großlangheim, Buchbrunn und Mainbernheim.

Ein Selfie als Erinnerung: Betriebsleiter Jürgen Orth mit interessierten Teilnehmern der Führung durch die Kitzinger Kläranlage.

Kitzingen

Aktionswochen 60+ – Meldung von Veranstaltungen bis 31. Mai möglich

Das Landratsamt Kitzingen ruft Vereine, Organisationen, Seniorenclubs usw. dazu auf, bis zum 31. Mai Veranstaltungen und Aktivitäten für die Aktionswochen 60+ zu melden.

Die vierwöchigen Aktionswochen finden im Zeitraum vom 13. September bis 14. Oktober 2024 statt.

Der Aufruf richtet sich an Veranstalter aller Art, die in ihrer Gemeinde im Aktionszeitraum eine oder mehrere Veranstaltungen für die Altersgruppe 60+ anbieten möchten. Die Veranstaltungen

werden in einem umfassenden Programmheft zusammengefasst, das an vielen Stellen im gesamten Landkreis ausgelegt wird. Der Anmeldebogen für die Aktivitäten kann über die Internetseite des Landratsamtes aufgerufen werden oder in der Seniorenfachstelle angefordert werden (Manuela Link,

E-Mail: manuela.link@kitzingen.de, Tel. 09321 928-5015 oder Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010,

E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de).

Aus dem Stadtrat

Die nächsten Termine: Montag, 10. Juni, 18 Uhr: Bürgerversammlung Hohenfeld; Montag, 17. Juni, 18 Uhr: Bürgerversammlung Innenstadt im Rathaus; Donnerstag, 20. Juni, 18 Uhr: Stadtratssitzung in der Alten Synagoge.



Aus dem Stadtrat vom 25. April

Prioritätenliste für Straßensanierung

Welche Straßen bedürfen möglichst schnell einer Sanierung? Dieser Frage widmeten sich die Räte und einigten sich auf eine Prioritätenliste. Breslauer Straße, Amalienweg, Gabelsberger Straße, Bahnhofsumfeld, Südtangente und Kaiserstraße mitsamt Königplatz wurden als besonders dringlich eingestuft. Insgesamt hatte die Verwaltung mehr als 40 Projekte vorgestellt, die bis ins Jahr 2034 abgeschlossen sein sollten. Zusammen summieren sie sich auf einen Betrag von etwa 42 Millionen Euro. Schon deshalb ist eine Priorisierung notwendig. Mögliche Förderungen müssen im Einzelfall beantragt werden. Die Kosten für den allgemeinen Unterhalt und die Straßenerneuerungen sind alleine von der Stadt Kitzingen zu tragen. Für viele Maßnahmen ist zu entscheiden, ob tatsächlich ein Vollausbau oder ein regelkonformer Ausbau unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien und Normen sinnvoll ist oder ob kostengünstigere Varianten vertretbar wären. Die Stadtverwaltung wird die Maßnahmen im Einzelfall prüfen.

Neue Parkgaragen?

Mit zwei Prüfaufträgen für den Bau neuer Parkgaragen wurde die Verwaltung beauftragt: Rund 100 Parkplätze könnten in einer Parkgarage auf der sogenannten Syndikatswiese, neben der Shell-Tankstelle an der B8, entstehen. Ein weiterer denkbarer Standort: das Grundstück der ehemaligen Baustoffhandlung Kreiselmeier in der Güterhallstraße. Die Grundstücke dort gehörten

allerdings nicht der Stadt Kitzingen. Der geschotterte Parkplatz am Bleichwasen soll ab dem nächsten Jahr neu angelegt werden. Die Maßnahme war aus Kostengründen zurückgestellt worden.

Stadtbetriebe übernehmen aqua-sole

Die Stadtbetriebe GmbH übernimmt spätestens ab dem 1. Mai 2025 den Betrieb des aqua-sole. Der Vertrag mit dem bisherigen externen Betreiber wurde gekündigt. Die Stadt erhofft sich positive Effekte: Durch den eigenen Betrieb von Schwimm- und Wellnessbad inklusive Sauna und Gastronomie nebst Freibad sollen die Qualität und Attraktivität für die Besucher wieder gesteigert werden. „Durch eine größere Marketing-Strategie wird es möglich sein, das aqua-sole bekannter zu machen und die Besucherzahl zu steigern“, sagt Stadtbetriebe Geschäftsführer Olivier Rombach. Zuletzt waren die Besucherzahlen in Hallenbad und Sauna unter den Erwartungen geblieben. Der Stadtrat hatte den Plänen für die Eigenregie Ende April in nicht-öffentlicher Sitzung mit 28 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Gestaltungssatzung wird überarbeitet

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die aktuelle Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Altstadtbereich zu ändern. Zielrichtung: die Nutzung erneuerbarer Energien soll stärker gewichtet werden.

Haushalt verabschiedet

Die Stadt Kitzingen investiert in den nächsten vier Jahren rund 110 Millionen Euro. Dafür muss sie Kredite aufnehmen und die Rücklagen angreifen. Der Haushalt 2024 ist von diesen Kennzahlen geprägt. Die Verabschiedung fiel am 2. Mai mit 20:7 Stimmen aus.

Die größten und teuersten Baustellen in Kitzingen: Neubau Haus für Jugend und Familie (Fertigstellung Ende des Jahres geplant. Gesamtkosten rund 9,5 Millionen Euro). Generalsanierung Sickergrundhalle (Fertigstellung September 2025. Gesamtkosten rund 15,6 Millionen Euro). Ab 2025 soll der Umbau des Bahnhof-Areals und die Erweiterung des Kindergartens St. Michael in Etwashausen angegangen werden (Geplante Kosten: 14 Millionen Euro beziehungsweise 13,6 Millionen Euro.)

Das Investitionsprogramm für 2024 umfasst insgesamt rund 26,54 Millionen Euro. Die Kreditaufnahme beträgt 8,5 Millionen

Euro, gleichzeitig werden aus den Rücklagen rund 4,4 Millionen Euro entnommen. Nach den derzeitigen Planungen werden die Rücklagen Ende 2027 auf 700 000 Euro abgeschmolzen sein, Ende 2022 betrugen sie noch rund 18,5 Millionen Euro. Der Schuldenstand verdoppelt sich von Ende 2024 bis Ende 2027 von rund 14,4 Millionen Euro auf dann 28,8 Millionen Euro. Auf der Einnahmenseite erwartet die Stadt 2024 aus Gewerbesteuern rund 16,5 Millionen und aus der Einkommensteuer-Beteiligung 12,2 Millionen Euro.

„Schulden sind nie schön“, kommentierte Oberbürgermeister Stefan Güntner die Zahlen. „Aber wir kommen in vielen Bereichen voran und investieren in zukunftsträchtige Projekte“



5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofs- und Bestattungssatzung) vom 19.06.2013 in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.2023

Die Große Kreisstadt Kitzingen hat am 22.02.2024 die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofs- und Bestattungssatzung) vom 19.06.2013 in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.2023 erlassen. Die Satzung tritt am 01.05.2024 in Kraft. Sie liegt im Rathaus (Zimmer 2.1) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Kitzingen, 26.02.2024
STADT KITZINGEN

gez.
Stefan Güntner
Oberbürgermeister



Förderungen

Die Unterfränkische Kulturstiftung beim Bezirk Unterfranken hat die Voruntersuchung Herrnstr. 18 zur Förderung der Denkmalpflege mit einer Zuwendung in Höhe von 3.420 € unterstützt.



Bezirk
Unterfranken

Für die Fassadensanierung der Turmanbauten am Marktturm gewährte die Bayerische Landesstiftung einen Zuschuss in Höhe von 8.000 € und der Bezirk Unterfranken einen Zuschuss in Höhe von 3.492 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 68.550,86 €.



Bezirk
Unterfranken



Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern des Landes, hier Herrnstr. 18, bewilligt und ausbezahlt. Gefördert wurde die Maßnahme „Vermessung, Tragwerkplanung, Schadstoffuntersuchung und Befunduntersuchung“.

Ideen- und Planungswerkstatt Falterturm – Wettbewerb

Die Stadt Kitzingen möchte den Falterturm, das Wahrzeichen der Stadt, das auch im Stadtlogo und zahlreichen Publikationen erscheint, wieder mit Nutzungen und Funktionen beleben und aktivieren. Mit der Planungswerkstatt wurden nun Ideen für eine Wiederbelebung des Kitzinger Wahrzeichens gefunden. Im Zuge der offenen Ideen- und Planungswerkstatt konnten drei unterschiedliche Konzepte für die Wiederbelebung des Falterturms inkl. städtebaulichem Umfeld herausgearbeitet werden. Bevor ein Konzept ausgewählt wird, wurde von der Jury eine restauratorische Befunduntersuchung mit einem Baualtersplan empfohlen. Auf dieser Grundlage können Entwürfe überarbeitet und die denkmalfachlichen Belange angemessen in das Gesamtkonzept integriert werden.

Die Gesamtkosten für den Wettbewerb zur Ideen- und Planungswerkstatt Falterturm i. H. v. 80.070,89 € wurden über das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit einer Zuwendung i. H. v. 47.800 € gefördert.



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

In den Haushaltsberatungen des Stadtrates der Stadt Kitzingen vom 08.04.2024 wurden die Förderprogramme für Flächenentsiegelung, Nutzung regenerativer Energiequellen und Lastenfahrräder angepasst.

Für das Förderprogramm Flächenentsiegelung stehen im Jahr 2024 maximal 10.000 € und im Jahr 2025 maximal 5.000 € zur Verfügung; das Förderprogramm läuft zum 31.12.2025 aus.

Für das Förderprogramm Nutzung regenerativer Energien stehen zukünftig maximal 25.000 € zur Verfügung; das Förderprogramm gilt weiterhin auf unbestimmte Zeit.

Das Förderprogramm Lastenfahrräder wurde zum 15.04.2024 außer Kraft gesetzt.

Die geänderten Richtlinien zu den Förderprogrammen können Sie unter folgendem Link auf der Homepage der Stadt Kitzingen einsehen:

<https://www.stadt-kitzingen.de/rathaus-buergerservice/ortsrecht/foerderrichtlinien-foerderprogramm>

Veranstaltungskalender

Mai/Juni 2024

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

Öffentliche Stadtführung

14.30 Uhr | Touristinfo der Stadt Kitzingen
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinfo Bescheid geben (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de).

Yoga nach Anmeldung

yourmant@web.de

Montags | 19.30 – 20.45 Uhr | Untergeschoss | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAGS

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Dienstags | 10.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Kontakt: 09321/9319090

Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

vhs-Lerntreff

17.00 – 19.00 Uhr | vhs Kitzingen / Luitpoldbau | Kursraum 2 (Ebene 2)
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.vhs.kitzingen.info

MITTWOCHS

KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Kontakt: Tel. 09321/133816

vhs-Lerntreff

09.30 – 11.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.vhs.kitzingen.info

Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

DONNERSTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

FREITAGS

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

DONNERSTAG – SONNTAG

StadtSchoppen am Stadtbalkon „Best of“ Frankenwein

jeweils 17.00 – 22.00 Uhr | Stadtbalkon
Jede Woche erwartet Sie dort ein anderer Winzer mit seinen ausgesuchten Weinen, die Weine der GWF, der größten Winzergemeinschaft Bayerns, begleiten Sie den ganzen Sommer über.

SAMSTAGS UND SONNTAGS

Öffentliche Stadtführung

11.00 Uhr | Kitzingen

Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinformation Bescheid (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) geben. Start: Touristinformation Kitzingen | Schrankenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum

Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro

AUSSTELLUNGEN

24. APRIL BIS 26. MAI 2024

Kunstaussstellung und Geschichte der Kaukasien-Deutschen

Rathaushalle

02. BIS 28. MAI 2024

Virtuelles Wasser

Ausstellung der NaturFreunde Deutschlands

Foyer Landratsamt Kitzingen

In unseren Produkten, die wir täglich konsumieren und einkaufen, stecken jede Menge Ressourcen drin. Was oft auf den ersten Blick gar nicht zu sehen ist: für fast jedes Produkt, ob Kleidungsstück, Lebensmittel oder technisches Gerät wird jede Menge Wasser verbraucht. Dieser Verbrauch entsteht zum Beispiel während der Herstellung eines Produkts. „Virtuelles Wasser“ soll diesen Wasserverbrauch sichtbar machen. Die Ausstellung „Virtuelles Wasser“ informiert über virtuelles Wasser und den „Wasserfußabdruck“ mit Zahlen, Daten und Fakten. Im interaktiven „Virtuellen Wassershop“ können die Besucher:innen Lebensmittel einkaufen und nach dem Einkauf auf der Rückseite den versteckten Wasserverbrauch ablesen. Der genaue Zeitraum wird auf www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de bekannt gegeben. Die Ausstellung ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes geöffnet.



Veranstaltungskalender

Mai/Juni 2024

VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 18.05.2024

Führung Kitzinger - Kostproben Gassen, Gärten, Keller klein - fein - exklusiv

15.00 Uhr | Kitzingen

Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und durch den Untergrund führt die neue Stadttour hinter Kitzingens Kulissen. Gepaart mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis.

Kosten: 34 € p. P. | Dauer: ca. 2 Stunden

Enthaltene Leistung: Verschiedene Kostproben, Führung durch die Stadt, Exklusivführung durch den Deusterkeller

Start: Touristinfo Stadt Kitzingen | Schranzenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

Anmeldung: Online über das Online Buchungsformular oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

Vom Ohren- und Augenmäuschen

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 4 Jahren

Der kleine Bruno sieht im Efeu vor dem Fenster ein Nest mit drei Eiern. Eine Amsel brütet und nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine Vögelchen. Das ist ein großes Wunder! Bruno ist begeistert! Aber das, was er hier beobachtet, das verwirrt ihn sehr. Wie kommen die Vögelchen in die Eier? Von der abenteuerlichen Reise, die er auf der Suche nach einer Antwort macht, handelt dieses Theaterstück.

8 Akte - 45 min.

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Der RoxyNachspann: Der Junge, dem die Welt gehört

19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 8 €

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

SONNTAG, 19.05.2024

Öffentliche WeinWanderWegsführung mit 2-teiliger Weinprobe

15.00 Uhr | Start WeinWanderWeg

Begleitet vom Repperndorfer Mühlbach sind die Hänge der Weinlage „Kitzinger Hofrat“ zu sehen. Vorbei an alten Weinbergsmauern und der ersten Kitzinger Trinkwasserquelle (am Seeberg) können Sie bei einer geführten Weinwanderung den Kitzinger Weinwander-

weg entdecken. Unsere zertifizierten Gästeführer begleiten Sie auf 19 Stationen entlang des Weges und tauchen mit Ihnen in das Rebenmeer ein. Die Arbeit des Winzers steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Geschichte rund um den Kitzinger Wein. Eine Verkostung verschiedener Weine der örtlichen Lage runden dieses Weinerlebnis ab.

Dauer: ca. 2 - 2,5 Stunden

Kosten: 12,00 € pro Person

Enthaltene Leistung: Fachkundige Führung, Verkostung von 2 Weinproben (a 0,1 l) |

Treffpunkt: Weinwanderweg (Ende Alemanenstraße an der B8)

Anmeldung empfehlenswert in der Touristinfo Kitzingen

Vom Ohren- und Augenmäuschen

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 4 Jahren

Der kleine Bruno sieht im Efeu vor dem Fenster ein Nest mit drei Eiern. Eine Amsel brütet und nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine Vögelchen. Das ist ein großes Wunder! Bruno ist begeistert! Aber das, was er hier beobachtet, das verwirrt ihn sehr. Wie kommen die Vögelchen in die Eier? Von der abenteuerlichen Reise, die er auf der Suche nach einer Antwort macht, handelt dieses Theaterstück.

8 Akte - 45 min.

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

MONTAG, 20.05.2024

Selbsthilfegruppe Adipositas

19.00– 21.00 Bürger-Café Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

DONNERSTAG, 23.05.2024

Die Denksinsel- Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

FREITAG, 24.05.2024

Mittagessen im Bürgerzentrum

12.00 – 13.30 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Einmal im Monat ein kostenloses leckeres Mittagessen. Nur solange Vorrat reicht.

Improvisationstheater

Erwarte das Unerwartete

18.30 Uhr | Woodland-Inn Süd-Terrasse |

Eintritt: 25 €

Improvisationstheater, auch bekannt als Improtheater, ist eine eigenständige Form des Theaters, bei der die SchauspielerInnen ohne vorherige Absprache oder festen Text auf der Bühne agieren. Die Handlung, Dialoge und Charaktere werden spontan und in Echtzeit, basierend auf Vorschlägen des Publikums oder bestimmten improvisatorischen Techniken, entwickelt.

Weitere Infos: <https://shop.e-guma.ch/richthofen-circle/de/events/>

SAMSTAG, 25.05.2024

Repaircafé

13.30 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum

Kleine Dinge, die Ihnen ans Herz gewachsen sind, werden wir versuchen zu reparieren. Natürlich geben wir keine Garantie, dass etwas repariert werden kann. Repaircafés fallen unter Nachbarschaftshilfe und sind rein ehrenamtlich organisiert. Für Kaffee und Kuchen während der Wartezeit ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Reparatur ist kostenlos, aber Ersatzteile ggf. kostenpflichtig. Gerne nehmen wir auch Spenden für den Betrieb des Cafés an.

Kinder Klein Kunst Klub Basteln

14.00 Uhr | Bürgerzentrum

Anmeldung: kleinkunst@bz-kitzingen.de

Vom Ohren- und Augenmäuschen

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 4 Jahren

Der kleine Bruno sieht im Efeu vor dem Fenster ein Nest mit drei Eiern. Eine Amsel brütet und nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine Vögelchen. Das ist ein großes Wunder! Bruno ist begeistert! Aber das, was er hier beobachtet, das verwirrt ihn sehr. Wie kommen die Vögelchen in die Eier? Von der abenteuerlichen Reise, die er auf der Suche nach einer Antwort macht, handelt dieses Theaterstück.

8 Akte - 45 min.

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

SONNTAG, 26.05.2024

FrühstücksKino

10.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 15 €

Sonntag, spätes Frühstück mit leckeren Brötchen, Marmeladen, Käse, Wurst, Eiern und vielem mehr - und danach gemütlich einen Film genießen...

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

Vom Ohren- und Augenmäuschen**16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 4 Jahren**

Der kleine Bruno sieht im Efeu vor dem Fenster ein Nest mit drei Eiern. Eine Amsel brütet und nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine Vögelchen. Das ist ein großes Wunder! Bruno ist begeistert! Aber das, was er hier beobachtet, das verwirrt ihn sehr. Wie kommen die Vögelchen in die Eier? Von der abenteuerlichen Reise, die er auf der Suche nach einer Antwort macht, handelt dieses Theaterstück.

8 Akte - 45 min.

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de**MONTAG, 27.05.2024****Lipödem/Lymphödem****19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung****Seniorencafé****14.00 – 17.00 Uhr | St. Vinzenz | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung****DIENSTAG, 28.05.2024****Frauenfrühstück****08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung****Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“****18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung**
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.**MITTWOCH, 29.05.2024****KaffeeKuchenKino**

Film: Es sind die kleinen Dinge
14.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 9,50 €
Kaffee und Kuchen im Café um die Ecke und anschließend Filmgenuss im Roxy - alles im Ticket enthalten!
Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

Internet-Treff**15.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos****MusikerInnen-Stammtisch****19.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum**
Treff für alle interessierten Musizierenden.Austausch, Vernetzung, neue Formate entwickeln. Anmeldung: musikstammtisch@region-kitzingen.de**FREITAG, 31.05.2024****Führung Kitzinger – Kostproben
Gärtnervorstadt Etwashausen – Leckereien im Jahresrhythmus****15.00 Uhr | Kitzingen**

Auf der anderen Kitzinger Mainseite befindet sich Kitzingens grüne Seele. Bereits Mitte des 18. Jh. gab es 86 Gartenbaubetriebe und Gärtnereien. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise durch Etwashausens eigenständige Kultur, Architektur und Gartenbaugeschichte und treffen Sie auf kulinarische Leckereien der örtlichen Gastronomen. Erhalten Sie von den Gärtnern einen exklusiven Einblick in die Treibhäuser und kommen Sie mit uns auf ausgetretenen Pfade in eine andere Welt, wo Wetter, Jahreszeiten und das Leben mit der Natur den Rhythmus bestimmen.

Kosten: 34 € p. P. | Dauer: ca. 2 Stunden
Enthaltene Leistung: Verschiedene Kostproben, Führung durch den Stadtteil Etwashausen, Exklusivführung durch Treibhaus und Wirkungsstätte der Gärtner
Start: Kreuzkapelle

Anmeldung: Online über das Online Buchungsformular oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

Stadtfest**18.00 Uhr | Kitzingen**

Beim Kitzinger Stadtfest erwarten die Besucher Livemusik-Bühnen, Spielstraße und vieles mehr.

SAMSTAG, 01.06.2024**17. VR-Bank BonusLauf****10.00 Uhr | Großparkplatz Fehrer**
Anschließend Preisübergabe ab ca. 11.30 Uhr in der Kaiserstraße.**Repaircafé „Heile Welt“****13.00 – 16.00 Uhr | Biancas Kreativcafé**
Im Repaircafé könnt ihr kaputten Alltagsgegenständen wieder neues Leben einhauchen lassen. Anmeldung unter: 09321-25307 oder info@bianca-kreativ.de**Stadtfest****18.00 Uhr | Kitzingen**

Beim Kitzinger Stadtfest erwartet die Besucher, Livemusik-Bühnen, Spielstraße und vieles mehr.

SONNTAG, 02.06.2024**Stadtfest mit verkaufsoffenem
Familiensonntag****11.00 Uhr | Kitzingen**

Beim Kitzinger Stadtfest erwartet die Besucher, Livemusik-Bühnen, Spielstraße und vieles mehr.

MONTAG, 03.06.2024**Frauenzimmer****19.00 – 21.00 Uhr | Untergeschoss | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung****DIENSTAG, 04.06.2024****Spieletreff****19.00 Uhr | Bürgerzentrum****Best of Cinema****Film: Der bewegte Mann****19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 8 €**

Meisterwerke zurück im Kino
Jeden ersten Dienstag im Monat bringt das Roxy einen Filmklassiker zurück auf die große Leinwand ... nur für eine Vorstellung!
Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

**Temperamente im Alltag erkennen
und nutzen****Vortrag mit Diskussion****19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5,- €**

Cholerisch, sanguinisch oder was? - Temperamente bilden eine Grundlage unserer Persönlichkeit. Die Temperamentenlehre stammt aus der Antike. Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, geht im vhs-Vortrag darauf ein, welche vier Temperamente es gibt, woran man sie erkennen kann und wie es uns gelingt, alle vier Temperamente in uns in ein gutes Gleichgewicht zu bringen

DONNERSTAG, 06.06.2024**Selbsthilfegruppe Sternenfamilien****19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung**

Veranstaltungskalender

Mai/Juni 2024

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?

Einfach eine Mail an magazin@stadt-kitzingen.de schicken!

SAMSTAG, 08.06.2024

Rentnerklatsch

13:30 – 16:30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Queerer Stammtisch

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgerzentrum

Der queere Stammtisch bietet eine offene und gesellige Gelegenheit für queere Menschen und ihre Freund*innen, sich zu treffen. Es kann jede/r kommen. Je vielfältiger, umso besser. Wir sind gespannt auf viele interessante Gespräche. Kontakt: post@bz-kitzingen.de.

SONNTAG, 09.06.2024 -

Klimafrühstück 2.0

– Essen, was die Zukunft bestimmt

Ankommen ab 09:30 Uhr, Beginn 09:45 Uhr | Saal Stadtteilzentrum

Anmeldung: bis Dienstag, 04.06.2024, unter info-umweltstation@kitzingen.de oder 09321/928-1109

TN-Gebühr: keine (die Solawi Kitzingen und Weltladen Kitzingen freuen sich über Spenden für die Lebensmittel)

MONTAG, 10.06.2024

Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum

Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden.

E-Mail: naehen@bz-kitzingen.de

Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 11.06.2024

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

Planetare Gesundheit: Gesundheitskompetent handeln für eine lebenswerte Zukunft

Vortrag mit Diskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger Land (vhs und Landratsamt Kitzingen)

19.00 Uhr | Alte Synagoge | gebührenfrei

Die aktuellen klimatischen Entwicklungen unseres Planeten zeigen in ihren Auswirkungen ganz deutlich, dass die Gesundheit der Menschen in direktem Zusammenhang mit der Gesundheit unserer Erde steht. Gesunde Menschen gibt es nur in einer gesunden Umwelt! Dr. med. Julian Weilbacher führt die Zuhörer und Zuhörerinnen im Sinne eines ärztlichen Aufklärungsgesprächs von den Ursachen über die aktuellen Symptome und die Prognosen hin zu den Behandlungsoptionen der Klimakrise.

MITTWOCH, 12.06.2024

Seniorenkaffee

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum

Kuchen, Kaffee, Tee (kostenfrei) verwöhnen den Gaumen und das Seniorenkaffee lädt zum gemütlichen Beisammensein, Plaudern, Lachen und Kennenlernen ein.

Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DONNERSTAG, 13.06.2024

Führung: Stadtführung auf jüdischen Spuren

17.00 Uhr | Kitzingen

„Die schönste Laubhütte, die schönste Sukka in Kitzingen“ ... können wir Ihnen bei unserem Rundgang durch die einstige „Stadt der 100 Weinhändler“ nicht mehr zeigen, doch die stattlichen Villen und Geschäftshäuser jüdischer Unternehmen und die beeindruckende ehemalige Synagoge am Mainufer prägen noch heute das Stadtbild mit. Rund 100 im Altstadtbereich verlegte „Stolpersteine“ erinnern an das bittere Schicksal jüdischer Kitzinger in der NS-Zeit. Sie werden von uns auch als „Lebensspuren“ verstanden, erzählen von jüdischen Stadträten, Ärzten, Handwerkern, Rabbinern, Lehrern, vom frommen Thoraschreiber und ihren Familien in unserer Stadt.

Treffpunkt: Landwehrplatz 1 / Alte Synagoge

Kosten: 9 € pro Person

FREITAG, 14.06.2024

Vielsaitig No. 2 & Friends

17.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Anknüpfend an den großen Erfolg im Jahr 2023 werden die Gitarrenklassen Iris Blum und Daniela Holzapfel zusammen mit der Blockflötenklasse Annelies Gaar ein unterhaltsames Programm auf die Bühne bringen. Die „Minies“, die „Coolen Kiddies“, unterschiedliche Ensembles und ein fortgeschrittenes Duo spannen dabei den musikalischen Bogen von alter Musik bis hin zu Rock und Pop.

SAMSTAG, 15.06.2024

Kinder Klein Kunst Klub

Malen

14.00 Uhr | Bürgerzentrum

Anmeldung: kleinkunst@bz-kitzingen.de

Führung Kitzinger - Kostproben Gassen, Gärten, Keller

klein - fein - exklusiv

15.00 Uhr | Kitzingen

Kosten: 34 € p. P. | Dauer: ca. 2 Stunden

Enthaltene Leistung: Verschiedene Kostproben, Führung durch die Stadt, Exklusivführung durch den Deusterkeller

Start: Touristinfo Stadt Kitzingen | Schranenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

Anmeldung: Online über das Online Buchungsformular oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | tourismus@stadt-kitzingen.de

Balthasar-Neumann-Abend

Chormusik in der Kreuzkapelle

19.30 Uhr | Kreuzkapelle

Teil 1: „Nelson-Messe“ von Joseph Haydn Kirchenchor und Orchester St. Johannes, Solisten

Teil 2: „Engelsklänge“

a cappella-Werke mit dem Kammerchor St. Johannes

in der Pause: Kleiner Ausschank im Garten

Tickets für die Alte Synagoge gibt es online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schranenstraße 1 (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) oder an der Tages-/Abendkasse.

Kunst und Kultur

Kitzingen

Es ist nie zu spät! Einsteigen im Blockflötenensemble

Foto: Ingrid Guckenberger



Das Blockflötenensemble der Musikschule freut sich über interessierte Einsteigerinnen und Einsteiger.

Sie haben Erfahrungen im Blockflötenspiel und wollen Ihr Können auffrischen oder sogar erweitern? Sie wollen nicht einsam, sondern fröhlich in einer Gruppe musizieren? Sie wissen, dass die Blockflötenfamilie mit ihren Vertretern von Sopran, Alt, Tenor bis Bass weder verstaubt noch unmodern ist, sondern einen herrlichen Orgelklang im Ensemble entwickeln kann? Dann sind Sie im Blockflötenensemble der Musikschule Kitzingen genau richtig.

Vier Frauen spielen im Moment unter der Leitung von Annelies Gaar (Lehrerin an der Musikschule der Stadt Kitzingen) Musik von der Renaissance und dem Barock bis hin zu Folksongs, Klezmer-Musik und vieles mehr. Auf Wünsche wird eingegangen, es gibt die unterschiedlichste Literatur für Blockflöten-Ensembles!

Treffpunkt ist immer freitags, von 9.45 bis 10.30 Uhr im Zimmer 11 der Musikschule. Musikbegeisterte Blockflötenspielerinnen und –Spieler sind herzlich eingeladen, unverbindlich zum Schnuppern vorbeizukommen.

Kitzingen

Vielsaitiges Konzert in der Alten Synagoge

Am Freitag, 14. Juni, bietet die Musikschule der Stadt Kitzingen um 18 Uhr in der Alten Synagoge ein ganz besonderes Konzert an. Anknüpfend an den großen Erfolg im Jahr 2023 werden die Gitarrenklassen Iris Bluhm und Daniela Holzapfel zusammen mit der Blockflötenklasse Annelies Gaar ein in Besetzung und Stilistik unterhaltsames Programm auf die Bühne bringen. Die „Minies“, die „Coolen Kiddies“, unterschiedliche Ensembles und ein fortgeschrittenes Duo spannen dabei den

musikalischen Bogen von alter Musik bis hin zu Rock und Pop. Neben der klassischen Gitarre kommen auch Oktavgitarre, Bassgitarre, Kontrabass, E-Bass und E-Gitarre zum Einsatz. Das Blockflötenensemble tritt in der Quartettbesetzung auf, wird aber auch zeigen, wie perfekt der Flötenklang mit den Saiteninstrumenten harmoniert. Den Zuhörern garantieren die circa 35 Musiker und Musikerinnen ein Konzert mit interessanter und abwechslungsreicher Klangvielfalt. Der Eintritt ist frei.



Foto: Ingrid Guckenberger

Schon beim ersten Konzert „Vielsaitig“ im Mai 2023 begeisterten die Musiker in der voll besetzten Alten Synagoge.

Bauen und Planen



Fotos: Staatliches Bauamt

Ein Blick aus der Vogelperspektive auf das künftige Staatsarchiv in Kitzingen.

Kitzingen

Eindrucksvolle Baustelle

Beim Richtfest für das Staatsarchiv im Deuster-Areal werden die Dimensionen der Einrichtung deutlich

Auf dem Deuster-Areal entsteht gerade ein bedeutendes Projekt. Darüber waren sich alle Redner beim Richtfest für das Staatsarchiv einig. Ende 2025 soll der Bau vollzogen sein, 2026 der Umzug stattfinden.



Geräumige Flächen im Inneren und ein grandioser Blick ins Maintal prägen das Gebäude.

Im Mai 2023 erfolgte der Spatenstich, jetzt ist das Gebäude weithin sichtbar. Der Neubau in Kitzingen wird das Staatsarchiv in Würzburg ersetzen, das derzeit in der Residenz und auf dem Festungsgelände untergebracht ist. Die künftigen Dimensionen verdeutlichte Daniela Kircher, Bereichsleiterin Hochbau des Staatlichen Bauamts Würzburg: 8,5 Millionen Archivalien werden derzeit auf 25.600 laufenden Metern verwahrt, pro Jahr kommen 300 bis 400 hinzu. Auf einer Nutzfläche von rund 8000 Quadratmetern entstehen unter anderem vollklimatisierte Magazinräume mit rund 6000 Metern laufenden Rollregalen. Im Neubau auf dem ehemaligen Deuster-Areal werden ab 2026 die bisherigen und künftigen Überlieferungen Unterfrankens verwahrt. In einem Bauwerk, das laut Kircher den Deuster-Park wieder erlebbar macht.

Die Stadt Kitzingen trägt ihren Teil dazu bei, das Areal auch für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu gestalten. Die Gestaltung der Außenflächen sowie von ca. 45 öffentlichen Parkplätzen liegt in der Verantwortung des städtischen Bauamtes. „Wir werden einen Bereich schaffen, in dem sich auch die Bürger unserer Stadt gerne aufhalten“, kündigt der Leiter des Tiefbauamtes, Jens

Info

Grundstücksgröße: 21000 Quadratmeter
 Grundstück Archiv: 8500 Quadratmeter
 Archivalien: Rund 8,5 Millionen
 Bauantrag: Januar 2018
 Planungsauftrag: Juli 2018
 Auftragserteilung Totalunternehmer: Juli 2022
 Baubeginn Gebäude: Januar 2023
 Geplante Inbetriebnahme: Ende 2025
 Geplanter vollumfänglicher Nutzungsbeginn:
 Herbst 2026



Hier spielt die Musik: Auf dem Deuster-Areal entsteht mit dem Staatsarchiv ein beeindruckender Neubau.

Pauluhn, an. Die Freifläche, die von der Stadt gestaltet wird, umfasst rund 9500 Quadratmeter. Bestandteil der Planungen ist eine Fußgängerbrücke über die Feldstraße und der Bau eines etwa 55 Meter langen Weges in Hanglage zum Hindenburgring Nord und somit zur Altstadt. Bei den Baumpflanzungen soll die Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner zeigte sich beim Richtfest stolz auf das Projekt, das im Rahmen der Heimatstrategie der Landesregierung 2015 auf den Weg gebracht worden war. Kitzingen sei stark von der Konversion betroffen gewesen, erinnerte Güntner. Umso erfreulicher sei die Verlagerung des bedeutenden Staatsarchivs – eines von acht im Freistaat - in die Große Kreisstadt. Gleichzeitig appellierte er an die Mitglieder von Bundes- und Landtag, die Masse der Aufgabenstellungen an die Kommunen zu überdenken. „Je mehr staatliche Aufgaben wir bekommen, desto weniger Geld können wir selbst für notwendige Investitionen verwenden.“

Der Bau des rund 50 000 Quadratmeter großen Gebäudes in unmittelbarer Nähe der historischen Deuster-Keller war anspruchsvoll. 118 Bohrpfähle wurden bis zu 17 Meter tief in das Erdreich gebohrt. Die Lagerung mancher Archivalien, darunter die älteste Urkunde Bayerns aus dem späten achten Jahrhundert, erfordert hohe Standards. Temperaturschwankungen und Sonnenlichteinfall müssen in diesen Räumen vermieden werden. Die Planer legten gleichzeitig Wert auf eine umweltschonende Bebauung. „Trotz der hohen klimatischen Anforderungen an die Archivierung erfüllt das Gebäude den zertifizierten Passivhausstandard“, betonte Ministerialdirektorin Ingrid Simet. Die Flachdächer sollen begrünt und mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden, Wärmepumpen liefern die nötige Energie und ins Erdreich wird eine Zisterne für die Bewässerung der Außenanlagen eingebaut. Für die Besucher wird es einen öffentlichen Bereich geben. Vom Blick in das Maintal durch großflächige Fenster schwärmte nicht nur Ingrid Simet.

Auf rund 75 Millionen Euro belaufen sich die Baukosten. Der Umzug soll 2026 stattfinden. 17 Mitarbeiter werden dann in Kitzingen einen neuen Arbeitsplatz haben. Wie viele Besucher vor Ort Einblick in die Archivalien nehmen wollen, ist schwer einschätzbar. Die Digitalisierung schreitet auch im Archivwesen voran, Anfragen auf Bauakten oder Grundbuchangelegenheiten werden grundsätzlich auf schriftlichem Weg erledigt. Dennoch rechnet nicht nur Stefan Güntner mit etlichen Besuchern, die auch der nahen Innenstadt einen Besuch abstatten. 2023 kamen laut Dr. Alexander Wolz pro Öffnungstag im Schnitt sechs Besucherinnen und Besucher in den Lesesaal. „Das sind etwa 1500 Personen im Jahr“, so der Leiter des Staatsarchivs Würzburg.

„ÖLICH ABER FRÖHLICH“

WIR BEWEGEN GROSSES

WIR SIND DER SERVICEPARTNER UND HÄNDLER FÜR NUTZFAHRZEUGE IN FRANKEN! BEWEGE AUCH DU GROSSES UND BEWIRB DICH JEZTZ!

WWW.NFZ-FRANKEN.DE

VOLVO RENAULT TRUCKS

NFZ-franken GmbH
 97318 Kitzingen
 97424 Schweinfurt

Aus der Bücherei

Highlights aus der Kitzinger Stadtbücherei

Akribisch führt die Stadtbücherei Statistik über ihre Arbeit. Zum Beispiel: wie viele Personen haben sich als Neukunden angemeldet, welche Lesergruppe leiht am häufigsten aus, wie viele & welche Medien wurden neu gekauft und – natürlich – welche Bücher, Spiele, DVDs, etc. werden am häufigsten entliehen.

Die Highlights, das heißt die am besten entliehenen Medien, aus dem Jahr 2023 hat das Bücherei-Team nun auf der Homepage zusammengefasst. Die „Top 3“ aus allen Mediengruppen finden sich auf folgender Webseite: (Bitte QR-Code scannen)



Die ersten Plätze unserer stärksten Mediengruppen haben wir in dieser Grafik zusammengefasst:



Öffnungszeiten

Mo: 12-18 Uhr
Di: 10-18 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 12-19 Uhr
Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

Kontakt:

Stadtbücherei im Luitpoldbau
Hindenburgiring Süd 3
97318 Kitzingen
Telefon: (09321) 20 1930
Internet: <http://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx>
e-Medien: www.franken.onleihe.de
Regionale Fernleihe: www.finduthek.de

Wirtschaft

Kitzingen

Kein Pappenstiel

Warum sich die Firma REKA am Standort Kitzingen wohl fühlt und weiter investieren will

Die Investitionen sind enorm. Und gleichzeitig ein klares Bekenntnis für den Standort Kitzingen.

Vor den Toren der Stadt, im Gewerbegebiet Schutzhafen in Richtung Sulzfeld, ist die Firma REKA GmbH beheimatet. Heinrich Schröder hatte sie vor 71 Jahren gegründet, seit fünf Jahren gehört sie der familiengeführten Palm Gruppe mit Sitz in Aalen an. 190 Mitarbeiter fertigen hier individuelle Verpackungen aus Wellpappe.

Rund 1.400 Kunden in ganz Deutschland, Belgien und Holland hat die Firma, Fußballvereine wie Union Berlin und Mainz 05 verpacken ihre Merchandising-Produkte in REKA-Kartons, Onlineverpackungen und Transportverpackungen für die Industrie werden in Kitzingen produziert, kaum ein Mensch ist ohne einen REKA-Karton umgezogen. Täglich wird im Kitzinger Werk so viel Wellpappe produziert, dass man eine Fahrspur der A3 von Kitzingen bis zum Flughafen Frankfurt auslegen könnte. „Wir setzen zu hundert Prozent Recyclingpapiere auf Altpapierbasis ein“, berichtete Geschäftsführer Uwe Flamme bei einem Rundgang mit OB Stefan Güntner. Grund für den Besuch des Oberbürgermeisters: REKA möchte möglichst zeitnah ein neues Leimsilo errichten und denkt mittelfristig über Erweiterungen nach. Rund 4,5 Millionen Euro sind in den letzten Jahren in eine neue Maschine, basierend auf Robotertechnologie gesteckt worden. Sie fertigt unter anderem kleine Faltpackwerke an, die beispielsweise zur Verpackung von Frankenwein genutzt werden. „Im Moment sind wir technisch

gut aufgestellt“, berichtete Geschäftsführer Uwe Flamme. Dennoch fließen Jahr für Jahr große Summen in die Instandhaltung der Anlage.

Mit dem Neubau eines Leimsilos kann die Produktion noch effizienter gestaltet werden. Bislang werden Fertigmischungen gekauft und in einem 100 Kubikmeter großen Silo im Inneren des Werkes angerührt. „Künftig wollen wir den Leim selber kochen. Wir sparen damit Zeit und erweitern unsere Kapazitäten“, erklärt Betriebsleiter Michael Hanicke. OB Güntner sicherte eine schnelle Bearbeitung zu. Innerhalb von drei Monaten könnte die Baugenehmigung erfolgen – sofern die Unterlagen vollständig eingereicht werden.

15 eigene LKW umfasst der REKA-Fuhrpark, die bei REKA angestellten Fahrer liefern täglich bis zu 1.400 Paletten Verpackungen aus. Pro Tag werden 150 bis 180 Tonnen Papier verarbeitet. Mittelfristig ist eine Erweiterung des Werks auf dem Gelände angedacht. „Der Standort Kitzingen ist ganz wichtig für uns“, versichert Uwe Flamme. Viele Mitarbeiter hielten der Firma über Jahrzehnte ihre Treue, zum Teil seien ganze Familien bei der Firma angestellt. Dennoch: Neue Auszubildende sind natürlich auch bei REKA jederzeit gefragt. Derzeit bildet das Kitzinger Werk in den Berufen Packmitteltechnologie, Maschinen- und Anlagenführer, Fachkraft für Lagerlogistik und Industriekaufmann aus. ■



Neueste Robotertechnik im Werk Kitzingen: Michael Hanicke und Uwe Flamme führen OB Stefan Güntner durch die Hallen von REKA

Foto: Ralf Dieter

5 FRAGEN AN:

Rita Floßbach,
*Gründerin und Herz des
 Waldkindergartens
 Pustebume in Kitzingen.*



Vor 22 Jahren hatte die Erzieherin die Idee, in Kitzingen einen Waldkindergarten zu etablieren. Er war einer der ersten in ganz Franken. Im ersten Jahr betreute sie fünf Kinder, heute sind es 17. Was sich in all der Zeit nicht geändert hat: Ihre Begeisterung und Liebe für den Beruf und die Kinder. „Ich bin von dem Konzept immer noch völlig überzeugt“, sagt sie. Ihre Beobachtung: Waldkindergartenkinder gehen den Schritt in die Grundschule gelassen und selbstständig an. Im Zentrum ihrer Arbeit stand die gewaltfreie Konfliktlösung. „Wir wollen immer nach vorne schauen und gemeinsam eine Lösung finden.“ Ihr persönlicher Blick nach vorne geht jetzt in Richtung Ruhestand. Im August wird Rita Floßbach die Leitung des Waldkindergartens abgeben. Mit Katrin Lauck steht ihre Nachfolgerin bereits fest.

1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen besonders gut?

Sehr vieles (lacht). Der schöne Main als Lebensader und Erholungsort. Von Etwashausen über die Alte Mainbrücke nach Kitzingen zu gehen. Mein Arbeitsplatz, die Oberen Anlagen, gefällt mir zu allen Jahreszeiten. Die vielen schönen und hochwertigen Spielplätze in Kitzingen gefallen mir auch. Ich freue mich schon auf das neue Familienzentrum an der Flo-Halle. Ich mag das Roxy-Kino und die guten Bäcker und Metzger und Eisdielen in der Altstadt. Einen leckeren Wein mit Freunden beim Stadtschoppen zu genießen, ist wunderbar. Die Gastronomie in Kitzingen hält für jeden Geldbeutel und Geschmack etwas bereit. Dank der Stadtgärtner und Mitarbeiter des Bauhofes ist Kitzingen sehr gepflegt und die Beleuchtung in der Weihnachtszeit gefällt mir jedes Mal aufs Neue. Auch beim Weinfest 2023 fand ich die Beleuchtung und das gesamte Konzept spitze.

2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

In Etwashausen am Stadtbalkon. Von dort aus rüber nach Kitzingen zu schauen oder den Schiffen hinterher, ist einfach nur herrlich. Das Bürgerzentrum hat sich mittlerweile ebenfalls zu einem Lieblingsort entwickelt. Bei einer leckeren Suppe zu sitzen und gute Gespräche zu führen, bereichert mich.

3 Was ist Ihre schönste Erinnerung?

Eindeutig die Kleine Landesgartenschau im Jahr 2011. Die Stadt war voller Besucher und voller neuer Ideen. Sehr viel Gutes von damals wurde erhalten oder entstand im Nachgang: Der Mehrgenerationenspielfeld, der Wohnmobilstellplatz, der Stadtbalkon, der Bouleplatz und vieles mehr. Nach der Gartenschau war eine Aufbruchsstimmung zu spüren. Mittlerweile sind viele Kitzinger – völlig zu Recht – auch stolz auf ihre Stadt.

4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Ein Haushaltswarengeschäft, das auch Waren in niedrigen und mittleren Preisklassen anbietet. Außerdem könnte Kitzingen gerne ein wenig moderner und kreativer werden.

5 Wenn ich Oberbürgermeisterin wäre...

... würde ich die Radwege ausbauen und versuchen, mehr Sozialwohnungen zu bauen. Ich würde ein Wohngebiet für kleinere Häuser ausweisen und am Main ein Kneippbecken schaffen. Im Sommer würde ich am Marktplatz wieder einen Raum für E-Bikes schaffen mit Videoüberwachung – damit die Gäste ihren Schoppen entspannt genießen können. Und ich würde den Stadtgärtnern und Mitarbeitern des Bauhofes ganz besonders für ihre Arbeit danken.

Bild des Monats



Foto: Ludwig Ruß

Ein aktuelles und bedrückendes Thema hat **Ludwig Ruß** aufgegriffen und damit den ersten Platz in dieser Ausgabe belegt. „Derzeit wird viel demonstriert gegen AFD oder gegen Krieg“, schreibt der Kitzinger in seiner Mail. „Anbei ein Bild, das alles sagt, was man sich derzeit wünscht.“ Entstanden ist das Foto auf einem Spaziergang in Rügersried – zwischen Mainbernheim und Sickershausen an der ehemaligen geplanten Bahnstrecke in Richtung Marktbreit. Dort wurde für die gefallenen französischen Soldaten ein Kreuz und dieses Bodendenkmal errichtet. Als Lohn für seine Einsendung erhält Ludwig Ruß zwei Gutscheine für den Stadtschoppen. ■

Das gute Ende



Ralf Dieter
Pressesprecher Stadt Kitzingen

Männer zum Vergessen

Binsenweisheiten pflastern unser Leben. Eine davon: Man lernt nie aus. Und das ist – gerade mit zunehmendem Alter – irgendwie auch eine tröstliche Nachricht. Selbst aus einer vermeintlich so alltäglichen Veranstaltung wie einer Fundsachenversteigerung lassen sich einige neue Erkenntnisse gewinnen.

Einmal im Jahr versteigert die Stadt Kitzingen all die Fundsachen, die von zerstreuten Bürgerinnen und Bürgern oder von Touristen, die sich von der Schönheit der städtischen Sehenswürdigkeiten ganz offensichtlich nachhaltig ablenken ließen, irgendwo im Stadtgebiet liegen gelassen worden sind. Heuer war es Ende April im Gerätehaus der Feuerwehr wieder soweit. Was dort alles „angeboten“ wurde, erstaunt selbst den schusseligsten Schuhanzieher und wirft etliche Fragen auf.

Wie kann man eine Heckenschere – etwa 1,50 Meter lang – vergessen – und auch Tage später nicht im Fundbüro abholen? Der neue Besitzer lacht sich jedenfalls ins Fäustchen, kann er doch für wenig Geld künftig einiges aushecken. Und wie kann es sein, dass 50 herren- und damenlose Fahrräder im Stadtgebiet gefunden werden und kein einziger Besitzer sich auf die Suche gemacht hat? Leben wir wirklich mittlerweile in einem Land voller Drahtesel? Irgendwie abgefahren auch diese Nachricht: Zwei nagelneue Autoreifen wurden versteigert. Der neue Besitzer zeigte Profil und ließ immerhin 20 Euro im Stadtsäckel.

Der erstaunlichste Erkenntnisgewinn bei all den Kuriositäten lautete jedoch: Männer lassen mehr Dinge liegen als Frauen. Zu dieser Schlussfolgerung kam jedenfalls die zuständige Kollegin bei der Sortierung der rund 2000 Fundsachen. Die Mär vom verantwortungs- und pflichtbewussten Mann, der seine sieben Sinne auch im dichtesten Durcheinander und in den stressigsten Situationen beisammenhält, ist spätestens mit der Kitzinger Fundbüroversteigerung im Jahr 2024 widerlegt. Ein gefundenes Fressen für so manche Ehefrau, das einer Binsenweisheit, die seit Jahrhunderten in der Damenwelt kursiert, neue Nahrung verleiht: „Männer? Könnt ihr vergessen!“ ■

Wir suchen für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an magazin@stadt-kitzingen.de. Ob sehenswerte Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 28. Mai. Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben. Der Gewinner erhält zwei Gutscheine für den Stadtschoppen. ■

Ihre Immobilienspezialisten in Kitzingen und Umgebung.

Für Sie in den besten Lagen.

Sie möchten Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen? Wir stehen Ihnen von der Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie bis hin zum Notartermin stets zur Seite.

Hier
direkt zur **Online-**
Immobilienbewertung



Gutschein

*für eine exklusive und professionelle
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.*